Newsletter Nr. 04/2017

24. April 2017

Inhalt

Hinweise für Reeder und Terminals
- **Pflege von E-Mailadressen**
- **Ankündigung: Neuer Status 766 im Transshipmentprozess**

Hinweise für Spediteure
- **Neu: Sicht für die Rolle „weiterer Berechtigter“**
- **Hinweis auf Programmkorrekturen**

Mit dem Newsletter 04/2017 informieren wir Sie über Neuigkeiten in der Import Message Platform. Die Softwareänderungen für das IMP-Release 6.2.0 werden mit den Wartungsarbeiten in der Nacht zum 26.04.2017 aktiviert. Schnittstellen-Beschreibungen sowie Informationen zur IMP finden Sie im Internet auf den folgenden Seiten:

Informationen und Implementierungshandbücher zur IMP: http://www.imp-hamburg.de.
Anwendung IMP-Direct: http://www.imp-direct.de.

Eine vollständige Übersicht behobener Bugs und kleinerer Verbesserungen entnehmen Sie bitte den Release-Notes in IMP-Direct, die Sie dort erreichen können über das Menü „Hilfe / Release-Notes”.

Hinweise für Reeder und Terminals

- **Pflege von E-Mail-Adressen**

Aufgrund einiger Anfragen möchten wir in diesem Newsletter noch einmal darauf hinweisen, dass E-Mail-Adressen für Benachrichtigungsfunktionen selbstständig in IMP-Direct bearbeitet werden können. Über das Menü „Administration / E-Mail Verwaltung“ gelangen Sie zu den einzelnen Unterpunkten, in denen Sie abhängig von Terminal und Funktion E-Mail-Adressen bearbeiten können:

Menüpunkt	Terminal	Beschreibung
Zolllager Import	CTA, BK9, TCT	Für seeseitige Anlieferungen: Zusendung der URL zur Vervollständigung von Daten bei bevorstehender Überführung ins Zolllager. Bei Eurogate Pflege durch das Terminal.
Zolllager Export	CTA, BK9, TCT	Für landseitige Anlieferungen: Zusendung der URL zur Vervollständigung von Daten bei bevorstehender Überführung ins Zolllager. Bei Eurogate Pflege durch das Terminal.
Lade-/ Lösch-Soll	CTA, BK9, TCT	E-Mail „Fehlende Warendaten“, basierend auf dem Abgleichergebnis mit Lade-/Lösch-Soll

Newsletter Nr. 04/2017

24. April 2017

Menüpunkt	Terminal	Beschreibung
Statusmeldungen	Alle Terminals	Statusmeldungen aus der IMP. Welche der verfügbaren Status übertragen werden, muss derzeit noch über ein Ticket an den Support festgelegt werden.
Fehlermeldungen	Alle Terminals	Benachrichtigung zu Fehlern, die in der IMP bzw. externen Systemen aufgetreten sind, z. B. Prüfung von Manifestdaten, ATLAS-Fehler usw.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele der Erfassungsmasken. Beachten Sie bitte, dass sich die Masken für die Verwaltung der E-Mail-Adressen für die Zusendung der Zolldaten-URL von den übrigen Dialogen leicht unterscheiden. Die Adressen für die Zolldaten-URL werden je Terminal erfasst, während Status- und Fehlermeldungen sowie Lade-/Lösch-Soll für jeden Reeder über alle Terminals hinweg erfasst werden:

E-Mail Verwaltung für Zolllager Import / Export

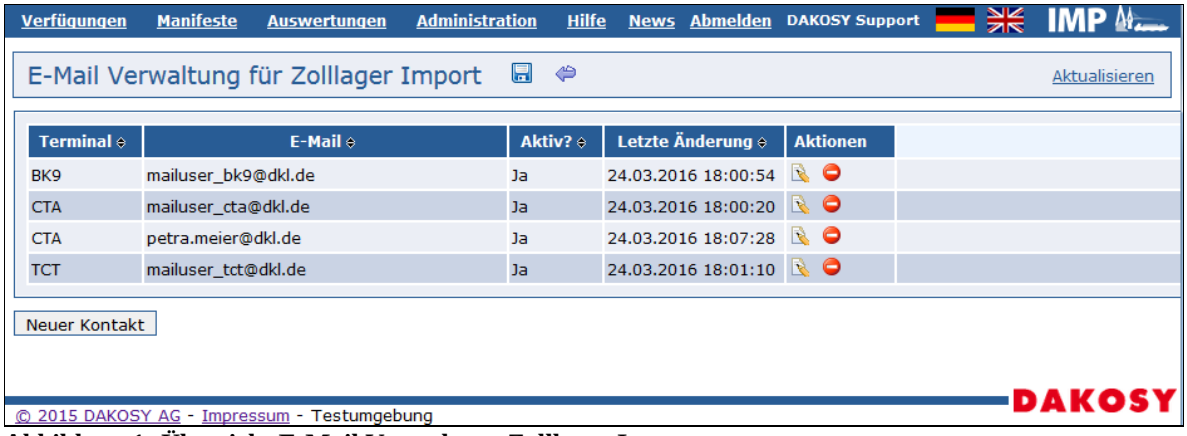

Abbildung 1: Übersicht E-Mail Verwaltung Zolllager Import

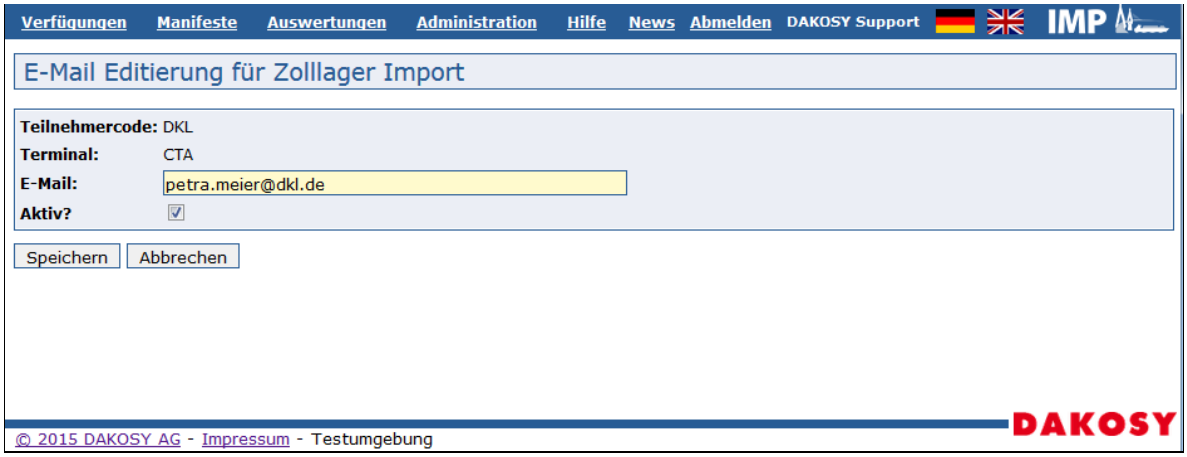

Abbildung 2: Bearbeitung der E-Mail-Adresse für Zolllager Import

Newsletter Nr. 04/2017

24. April 2017

Wenn Sie bereits Teilnehmer der IMP sind und ein neues Terminal anlaufen werden, ist es lediglich erforderlich die Adressen unter „Zolllager-Import“ und „Zolllager-Export“ hinzuzufügen.

- **Ankündigung: Neuer Status 766 im Transshipmentprozess**

Trotz zahlreicher Vorprüfungen in der IMP kann es gelegentlich dazu kommen, dass die Anmeldung einer summarischen Ausgangsanmeldung zu einer S-Nummer in ZAPP eine Fehlermeldung erhält. In einem solchen Fall wird voraussichtlich ab dem 17.05.2017 eine vorhandene S-Nummer im Status „not released“ automatisch storniert. Sie erhalten hierzu eine Statusmeldung mit dem Code 766 („Storno S-Nummer nach ATLAS-Fehler“)

Hinweise für Spediteure

- **Neu: Sicht für die Rolle „weiterer Berechtigter“**

Für diejenigen Teilnehmer, die in einer Verfügungsnachricht als sog. „weiterer Berechtigter“ angegeben worden sind, besteht nun die Möglichkeit, sich die jeweiligen Daten in IMP-Direct anzuschauen. Rufen Sie hierzu in dem Menü „Verfügungen“ die Liste für den „zusätzlichen Berechtigten“ auf. Beachten Sie bitte, dass Sie als weiterer Berechtigter Daten einsehen können, ohne diese zu bearbeiten oder um Funktionen wie den automatischen Verwahrerwechsel zu ergänzen.

- **Hinweis auf Programmkorrekturen**

Auf folgende Korrekturen möchten wir in diesem Newsletter gesondert hinweisen:

- Zur Ermittlung der Statuswerte 911 und 912 (verspätete bzw. verfrühte Ankunft) wurde bislang auf zwei Datenquellen zurückgegriffen, was u. U. zu doppelten Statusmeldungen führen konnte. Ab sofort werden nur noch auf Daten aus dem PRISE-System verarbeitet, Sie erhalten die Status 911 und 912 nur bei Abweichungen von +/- sechs Stunden gegenüber dem letzten bekannten ETA.
- Der Status 954 (Gate-Out) wurde ähnlich aus unterschiedlichen Quellen ermittelt, was redundante Statuswerte nach sich ziehen konnte. Auch hier werden Sie künftig nur noch eine Meldung erhalten.
- Im IMP-StatusRequest in der Ausprägung „Deklarant“ bzw. „Kombiniert“ wurde die Anfrage einem Import-Manifest nicht mehr zugeordnet, wenn zwischen dem Senden der Anfrage und ETA mehr als 20 Tage lagen. Diese Einschränkung ist nicht mehr erforderlich und wird daher aufgehoben.

Hamburg, den 24. April 2017